STADT FRANKFURT AM MAIN

STADTVERORDNETEN - VERSAMMLUNG

XVII. Wahlperiode

Büro der
Stadtverordnetenversammlung

28. Januar 2013

DATEN - FAKTEN - ZAHLEN

2012

Stadtverordnetenversammlung

Ausschüsse

Ortsbeiräte

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Präsidium 3
Fraktionen 3
Sitzverteilung 4
Ausschüsse 5
Änderungen im Mitgliederbestand 6
Wahlen 7
Ehrungen 7
Totengedenken 7
Sitzungen 9
Anhörungen 9
Drucksachen 9
Vorlagen der Stadtverordnetenversammlung 10
Drucksachen 2002 bis 2012 10
Besichtigungen und Informationsfahrten 11
Bürgerinnen- und Bürgerversammlung 11
Ortsbeiräte 1 bis 8 12
Ortsbeiräte 9 bis 16 13

Präsidium

Zu Beginn des Jahres 2012 gehörten dem Präsidium der Stadtverordnetenversammlung folgende Mitglieder an:

Stadtverordnetenvorsteherin:

Stadtverordnete Dr. Bernadette Weyland

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherinnen und Stadtverordnetenvorsteher:

Stadtverordneter Ulrich Baier
Stadtverordneter Lothar Stapf
Stadtverordneter Gert Trinklein
Stadtverordnete Dr. Renate Wolter-Brandecker

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Stadtverordneter Mike Josef
Stadtverordneter Dr. Nils Kößler
Stadtverordnete Eva Maria Lang
Stadtverordnete Jessica Purkhardt
Stadtverordnete Anneliese Scheurich

Schriftführerinnen und Schriftführer:

Stadtverordnete Hildegard Burkert
Stadtverordnete Imren Ergindemir
Stadtverordnete Dr. Heike Hambrock
Stadtverordneter Bernhard E. Ochs
Stadtverordnete Dr. Nina Teufel

Herr Stadtverordneter Bernhard E. Ochs ist mit Wirkung vom 02.05.2012 aus der SPD-Fraktion ausgetreten. Aufgrund des Beschlusses der noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlags der SPD-Fraktion vom 13.04.2011 ist Stadtverordneter Arnold Weber mit Wirkung vom 31.05.2012 als Schriftführer in das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

Fraktionen

Der Fraktionsvorsitz lag in den Händen der Stadtverordneten Helmut Alexander Heuser (CDU), ab 15.10.2012 Michael zu Löwenstein (CDU), Klaus Oesterling (SPD), Olaf Cunitz (GRÜNE), ab 15.03.2012 Manuel Stock (GRÜNE), Lothar Reininger und Dominike Pauli als gleichberechtigte Doppelspitze (LINKE.), ab 01.04.2012 nur noch Dominike Pauli (LINKE.), Annette Rinn (FDP), Wolfgang Hübner (FREIE WÄHLER) sowie Herbert Förster (Piraten), seit 01.12.2012 Martin Kliehm (Piraten), und ab 04.09.2012 Dr. Dr. Rainer Rahn (RÖMER).

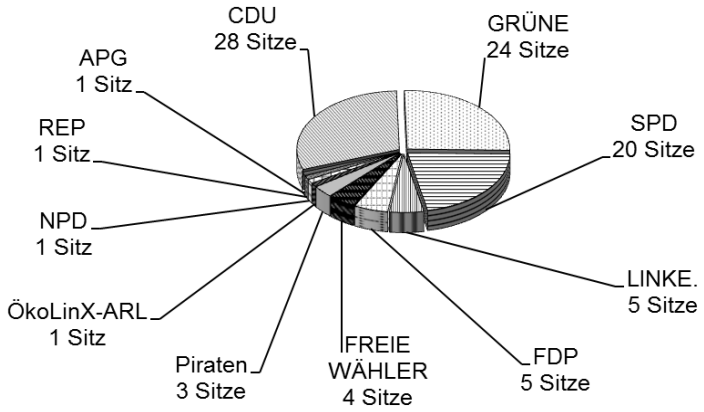
Herr Stadtverordneter Bernhard E. Ochs ist mit Ablauf des 01.05.2012 aus der SPD-Fraktion ausgetreten und mit Wirkung vom 02.05.2012 als fraktionsloses Mitglied der Stadtverordnetenversammlung tätig gewesen. Die SPD-Fraktion setzt sich somit ab dem 02.05.2012 aus 19 Mitgliedern zusammen.

Herr Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn ist mit Ablauf des 03.09.2012 aus der FDP-Fraktion ausgetreten. Die FDP-Fraktion setzt sich somit ab dem 04.09.2012 aus vier Mitgliedern zusammen.

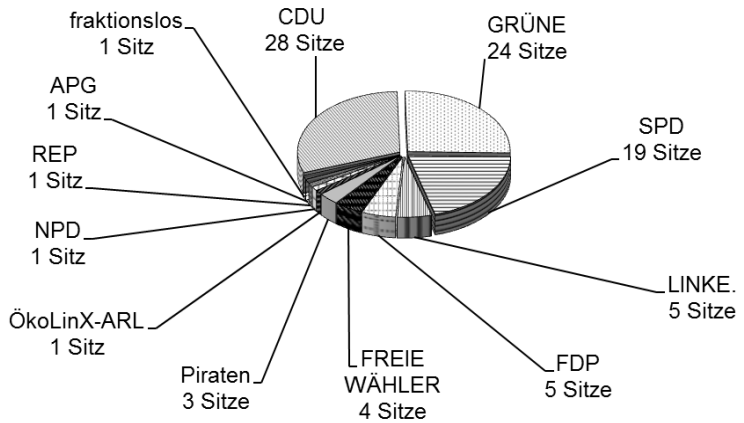
Mit Wirkung vom 04.09.2012 haben die Stadtverordneten Bernhard E. Ochs, Dr. Dr. Rainer Rahn und Dr. Erhard Römer eine neue Fraktion gegründet, die den Namen „RÖMER-Fraktion“ führt.

Sitzverteilung

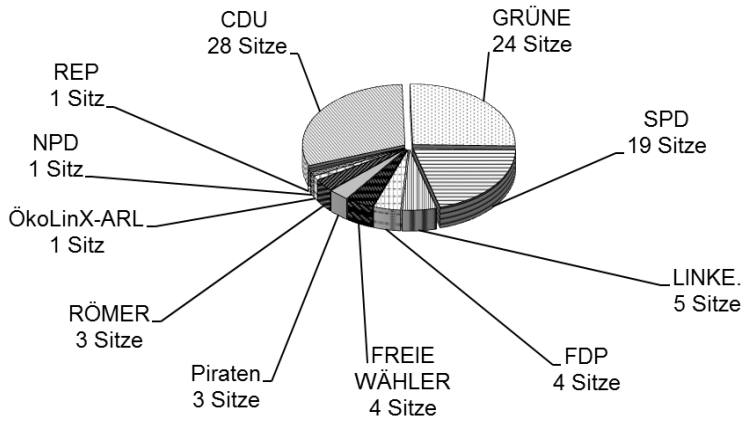
(bis 01.05.2012)



(02.05.2012 bis 03.09.2012)



(ab 04.09.2012)



Ausschüsse

Neben den 10 ständigen Fachausschüssen und dem Sonderausschuss „Dom-Römer“ führte im Jahr 2012 auch der 2011 gebildete 2. Akteneinsichtsausschuss „Campus Bockenheim“ unter Vorsitz des Stadtverordneten Dr. Thomas Dürbeck (CDU) seine Arbeit fort. Die Akteneinsicht zu diesem Thema wurde am 23. April 2012 für beendet erklärt. In der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2012 wurde beschlossen, gemäß § 50 Absatz 2 Hessische Gemeindeordnung und § 10 Absatz 2 GOS einen Akteneinsichtsausschuss zum Thema „PPP/IGS West“ einzurichten, der seine Arbeit 2013 aufnimmt. Die Stadtverordnetenversammlung benannte für den neuen Akteneinsichtsausschuss die 20 Mitglieder auf der Grundlage der Relation CDU 6, GRÜNE 5, SPD 4, LINKE., FDP, FREIE WÄHLER, Piraten und RÖMER jeweils 1.

Auf Antrag der Piraten beschloss die Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2012, § 1292, dass die Stärke des Haupt- und Finanzausschusses künftig 19 Mitglieder beträgt, damit alle in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen stimmberechtigte Mitglieder für den Ausschuss benennen können. Aufgrund der Neugründung der RÖMER-Fraktion erfolgt eine weitere Erhöhung der Mitgliederzahl von 19 auf 20 Mitglieder, § 2069 vom 06.09.2012, sodass auch die RÖMER-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss vertreten ist.

Hinsichtlich der Sitzverteilung in den Ausschüssen ergaben sich aufgrund der Änderungen der Fraktionsstärken folgende Auswirkungen:

Die aufgrund des Austritts des Stadtverordneten Bernhard E. Ochs aus der SPD-Fraktion vorzunehmende Neuberechnung der Sitzverteilung für das Benennungsverfahren ergab, dass bei Gremien mit 20 Mitgliedern die GRÜNEN zusätzlich einen Sitz zulasten der SPD erhalten. Beim Sonderausschuss „Dom-Römer“ und beim Jugendhilfeausschuss mit jeweils elf Mitgliedern ergab sich folgendes Bild: CDU und GRÜNE je 3 Sitze, SPD 2 Sitze, LINKE. und FDP jeweils 1 Sitz. Für den letzten zu vergebenden Sitz wurde ein Losentscheid zwischen der CDU- und der FREIE WÄHLER-Fraktion notwendig, der in der 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.05.2012 durch die Stadtverordnetenvorsteherin zugunsten der FREIE WÄHLER-Fraktion herbeigeführt wurde. Die Sitzverteilung der Gremien mit sechs Mitgliedern änderte sich dahin gehend, dass die SPD-Fraktion einen Sitz verliert. Für den letzten zu vergebenden Sitz wurde ein Losentscheid zwischen der LINKE.- und der FDP-Fraktion notwendig, der ebenfalls in der

11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.05.2012 durch die Stadtverordneten-vorsteherin zugunsten der FDP-Fraktion herbeigeführt wurde.

Die weiterhin notwendig gewordene Neuberechnung der Sitzverteilung in den Ausschüssen - Austritt des Stadtverordneten Dr. Dr. Rainer Rahn aus der FDP-Fraktion, Neugründung der RÖMER-Fraktion - ergab, dass mit Wirkung vom 04.09.2012 bei Gremien mit 20 Mitgliedern die RÖMER einen Sitz zulasten der GRÜNEN erhalten. Bei Gremien mit 17 Mitgliedern verlieren ebenfalls die GRÜNEN einen Sitz, der zwischen Piraten- und RÖMER-Fraktion per Losentscheid zugunsten der RÖMER-Fraktion vergeben wurde. Beim Sonderausschuss „Dom-Römer“ sowie beim Jugendhilfeausschuss mit jeweils elf Mitgliedern ergab die Neuberechnung der Sitzverteilung für das Benennungsverfahren folgendes Bild: CDU und GRÜNE je 3, SPD 2, LINKE., FDP und FREIE WÄHLER jeweils 1 Sitz. Die neue Sitzverteilung hatte keine Auswirkungen, da die FREIEN WÄHLER den ihnen jetzt zustehenden Sitz bereits im Losverfahren am 03.05.2012 erhalten haben. Bei Gremien mit sechs Mitgliedern erhält die LINKE. den Sitz, der zuletzt der FDP per Losverfahren am 03.05.2012 zugefallen war.

Änderungen im Mitgliederbestand

Frau Stadtverordnete Dr. Katharina von Beckh ist mit Ablauf des 31.01.2012 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. An ihrer Stelle ist gemäß Feststellung der Gemeindewahlleiterin vom 17.01.2012 nach dem Wahlvorschlag der FREIE WÄHLER mit Wirkung vom 01.02.2012 Frau Martha Moussa Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Aufgrund der Feststellung der Gemeindewahlleiterin vom 17.02.2012 ist anstelle der mit Ablauf des 10.02.2012 ausgeschiedenen Stadtverordneten Martina Feldmayer nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der GRÜNEN mit Wirkung vom 11.02.2012 Frau Ilka Werner Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Herr Stadtverordneter Olaf Cunitz ist aufgrund seiner Ernennung zum hauptamtlichen Mitglied des Magistrats am 14.03.2012 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. An seine Stelle ist gemäß Feststellung der Gemeindewahlleiterin vom 10.03.2012 nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der GRÜNEN mit Wirkung vom 15.03.2012 Herr Wendel-Jaromir Burkhardt Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Herr Stadtverordneter Onur Azcan ist mit Ablauf des 30.04.2012 aus der Stadtverordneten-versammlung ausgeschieden. An seine Stelle ist gemäß Feststellung der Gemeindewahlleiterin vom 03.05.2012 nach dem Wahlvorschlag der GRÜNEN mit Wirkung vom 03.05.2012 Herr Cihad Taskin Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Aufgrund der Feststellung der Gemeindewahlleiterin vom 20.06.2012 ist anstelle des mit Ablauf des 27.06.2012 ausgeschiedenen Stadtverordneten Peter Feldmann nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der SPD mit Wirkung vom 28.06.2012 Herr Dr. Evlampios Betakis Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden.

Wahlen

Hauptamtlicher Magistrat

Stadtverordneter Olaf Cunitz wurde am 02.02.2012 zum Bürgermeister der Stadt Frankfurt am Main gewählt. Seine Amtszeit hat am 15.03.2012 begonnen. Darüber hinaus wurden am gleichen Tag Frau Rosemarie Heilig (GRÜNE) - mit Wirkung vom 13.07.2012 - und Frau Sarah Sorge (GRÜNE) - mit Wirkung vom 15.03.2012 - in den Magistrat gewählt. Stadtrat Uwe Becker und Stadtrat Prof. Dr. Semmelroth sind ebenfalls am 02.02.2012 für die Dauer von weiteren sechs Jahren im Amt bestätigt worden. Stadträtin Prof. Dr. Birkenfeld wurde in der Sitzung am 13.12.2012 von der Stadtverordnetenversammlung wiedergewählt.

Bei der Direktwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters wurde Stadtverordneter Peter Feldmann am 25.03.2012 zum Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt gewählt. Im Rahmen der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung führte Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Bernadette Weyland den künftigen Oberbürgermeister in sein Amt, das er am 01.07.2012 antrat, ein.

Ehrungen

Am 24.09.2012 überreichten Herr Oberbürgermeister Peter Feldmann, Herr Bürgermeister Olaf Cunitz und Frau Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Bernadette Weyland in Anerkennung der in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Frankfurt am Main erworbenen Verdienste den Damen und Herren Stadtverordneten Dr. Ilias Galanos die Römerplakette in Gold sowie Ursula auf der Heide, Ursula Busch, Anna Latsch, Sylvia Weber und Dr. Bernadette Weyland die Römerplakette in Bronze.

Am 31.10.2012 überreichten Herr Oberbürgermeister Peter Feldmann und Frau Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Bernadette Weyland in Anerkennung der in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Frankfurt am Main erworbenen Verdienste den Damen und Herren Stadtverordneten Michael Langer die Römerplakette in Silber sowie Wolfgang Hübner, Dr. Andrea Lehr, Sylvia Momsen, Jan Schneider, Dr. Nina Teufel, Evanthia Triantafillidou, Stefan von Wangenheim und Michael zu Löwenstein die Römerplakette in Bronze. Ebenso erhielt der Vorsitzende der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung, Herr Enis Gülegen, die Römerplakette in Bronze.

Frau Dr. h. c. Petra Roth und Jutta Ebeling wurde am 15.11.2012 die Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ verliehen.

Totengedenken

Die Stadtverordnetenversammlung bewahrt die im Jahre 2012 Verstorbenen in einem ehrenden Gedächtnis:

Marion Klug
geboren am 12.06.1947
verstorben am 04.06.2012
Stadtverordnete von 1989 bis 2003

Stadtältester Stadtrat a. D. Günter Weißenseel
geboren am 23.02.1936
verstorben am 15.08.2012
Stadtverordneter von 1972 bis 1997
Mitglied des Magistrats von 1997 bis 2006

Stadtrat a. D. Manfred Sutter
Staatssekretär a. D., Landtagsabgeordneter a. D.
geboren am 11.03.1943
verstorben am 22.08.2012
Mitglied des Magistrats von 1987 bis 1989

Hans Pleitgen
geboren am 13.12.1925
verstorben am 27.08.2012
Stadtverordneter von 1968 bis 1977

Jürgen Bexen
geboren am 13.11.1935
verstorben am 04.10.2012
Stadtverordneter von 1974 bis 1977

Margarete Stich
geboren am 16.04.1919
verstorben am 23.10.2012
Stadtverordnete von 1972 bis 1981

Hermann Bouffier
geboren am 19.06.1923
verstorben am 28.10.2012
Stadtverordneter von 1977 bis 1989

Stadtälteste Dr. Frolinde Balser
Stadtverordnetenvorsteherin a. D.
geboren am 06.09.1924
verstorben am 04.11.2012
Stadtverordnete von 1964 bis 1985

Karl König
geboren am 01.03.1927
verstorben am 24.11.2012
Stadtverordneter von 1968 bis 1988

Sitzungen

Die Stadtverordnetenversammlung trat 2012 zu zehn öffentlichen und zehn nicht öffentlichen Sitzungen zusammen. Dabei wurden 137 Tagesordnungspunkte auf Tagesordnung I und 585 Punkte auf Tagesordnung II verabschiedet. Die Gesamtsitzungsdauer währte rund 66 Stunden.

Die Ausschüsse absolvierten im Jahr 2012 109 Sitzungen mit einer Gesamtsitzungsdauer von über 205 Stunden; dabei berieten und beschlossen sie 3.071 Tagesordnungspunkte.

Anhörungen

Im Chagallsaal der Oper Frankfurt fand am 28.08.2012 eine Diskussionsrunde über den Abschlussbericht der Perspektivkommission zur Evaluation der Freien Theaterszene in Frankfurt am Main statt.

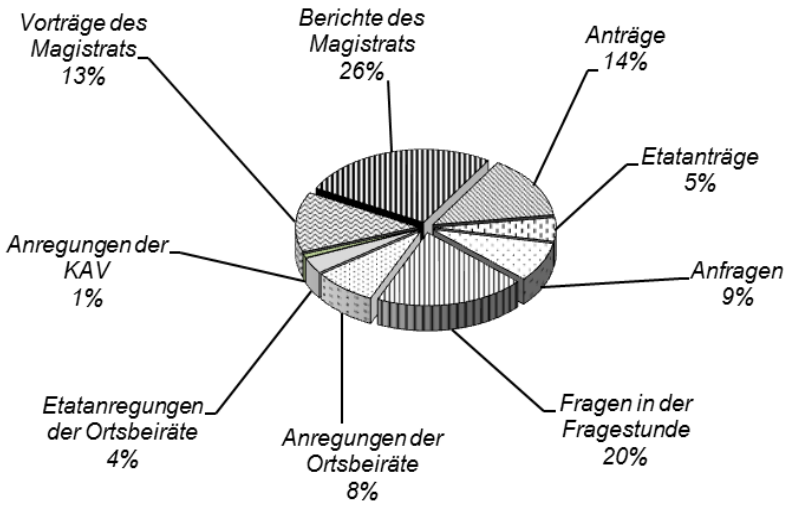
Drucksachen

Bei der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten sind nachstehende Zahlen der behandelten Vorlagen im Berichtszeitraum zu verzeichnen:

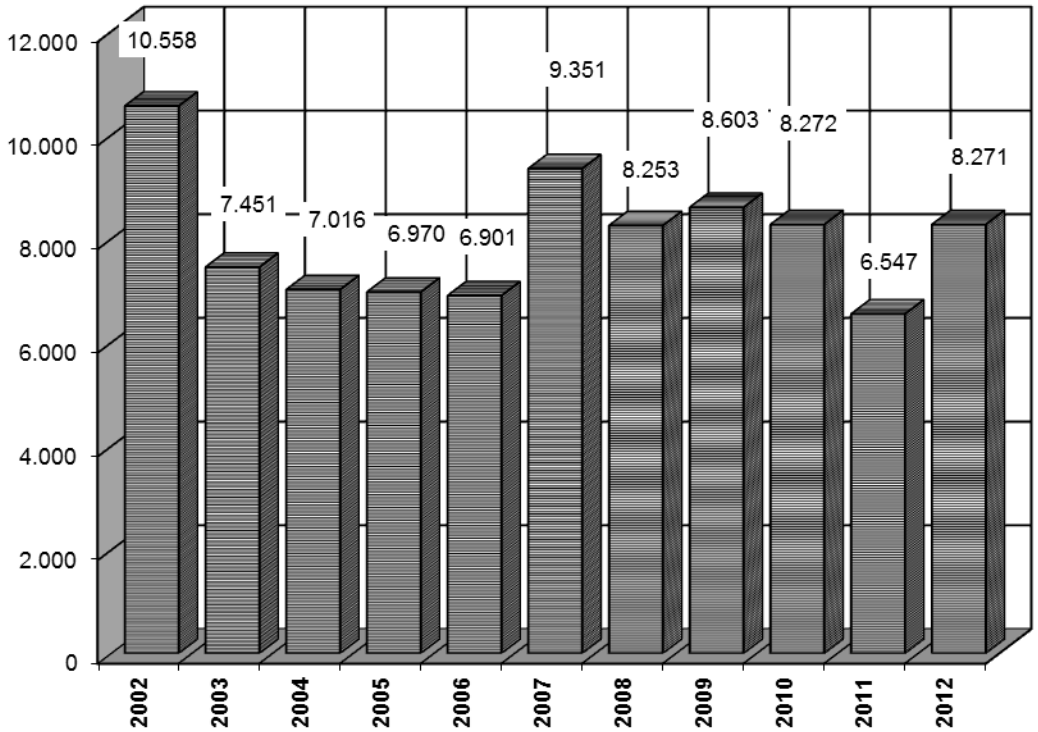
294	Vorträge des Magistrats (M)
576	Berichte des Magistrats (B)
307	Anträge (NR)
115	Etatanträge (E)
192	Anfragen (A)
440	Fragen in 10 Fragestunden der Stadtverordnetenversammlung (mit 33 aktuellen Stunden)
2.550	Anträge der Ortsbeiräte (OF)
185	Anregungen der Ortsbeiräte (OA)
78	Etatanregungen der Ortsbeiräte (EA)
386	Anfragen der Ortsbeiräte an den Magistrat (V)
10	Ortsbeiratsinitiativen (OI)
70	Ortsbeiratsinitiativen - Budget (OIB)
1.075	Direktanregungen an den Magistrat (OM)
1.975	Stellungnahmen des Magistrats (ST)
18	Anregungen der KAV (K)

Dazu wurden in der Stadtverordnetenversammlung 1.525 Beschlüsse (Wahlen und Abstimmungen) gefasst.

Vorlagen der Stadtverordnetenversammlung



Drucksachen 2002 bis 2012



Hinweis: In den Jahren 2006 und 2011 fanden Kommunalwahlen statt.
Im Jahr 2002 begannen nach den Beratungen über den Haushalt 2002 bereits die Beratungen zum Haushalt 2003.

Besichtigungen und Informationsfahrten

2012 fanden wiederum eine Reihe von Besichtigungen und Sitzungen außerhalb des Rathauses Römer statt, die der Erweiterung des Blickfeldes und der Vertiefung des Beratungsstoffes dienten. Davon seien genannt:

Kultur- und Freizeitausschuss
- Bolongaropalast -
- Gallus Theater -

Ausschuss für Planung, Bau und Wohnungsbau
- Martin-Buber-Schule -

Ausschuss für Recht, Verwaltung und Sicherheit
- Zentrum für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst -

Ausschuss für Soziales und Gesundheit
- Museum für Angewandte Kunst -

Ausschuss für Wirtschaft und Frauen
- Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main -
- Deutsche Bank -
- Handwerkskammer Rhein-Main -
- Interkulturelles Beratungs- und Bildungszentrum für Frauen, Mädchen, Seniorinnen - infrau e. V. -

Bürgerinnen- und Bürgerversammlung

Am 20. November 2012 fand in der Fabriksporthalle, Wächtersbacher Straße 80, die erste Bürgerinnen- und Bürgerversammlung in der XVII. Wahlperiode der Stadtverordneten-versammlung gemäß § 8a der Hessischen Gemeindeordnung statt. Diese Veranstaltung befasste sich mit dem Thema „Sportentwicklung Frankfurt - Lebensfreude, Gesundheit und Zusammenhalt in einer wachsenden Stadt“.

Ortsbeiräte 1 bis 8

Ortsbeirat:	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*
Anzahl der Sitzungen	10	10	10	10	10	10	11	10
Sitzungsdauer (Std.:Min.)	34:54	40:25	38:41	30:19	39:59	36:01	36:30	28:10
Tagesordnungspunkte (1)	375	359	498	346	559	590	359	343
Behandelte Vorlagen:								
Anträge (OF) (1)	153	194	342	162	342	388	212	218
daraus:								
Initiativen (OI)	2	1	-	1	-	3	-	1
Initiativen - Budget (OIB)	2	6	4	3	10	16	2	6
Anregungen (OA)	15	21	7	6	16	44	11	7
Etatanregungen (EA)	1	-	8	6	12	4	4	8
Anregungen (OM)	71	70	70	79	113	166	52	56
Auskunftsersuchen (V)	19	5	24	4	50	75	20	25
Magistratsvorträge (M) (1)	38	25	36	39	54	50	31	20
Magistratsberichte (B) (1)	91	96	73	92	120	92	64	63
Anträge (NR) (1)	12	9	4	10	8	10	9	3
Etatanträge (E) (1)	16	3	-	3	12	8	1	2
Anregungen der KAV (K) (1)	1	-	-	-	2	-	-	-

(1) Zurückgestellte Tagesordnungspunkte und Vorlagen werden für jede Sitzung gezählt, in der sie auf der Tagesordnung standen.

Ortsbeiräte 9 bis 16

Ortsbeirat:	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*	*14*	*15*	*16*
Anzahl der Sitzungen	10	11	10	10	10	10	11	10
Sitzungsdauer (Std.:Min.)	28:42	34:34	27:25	22:15	17:25	21:17	19:11	20:55
Tagesordnungspunkte (1)	461	471	245	229	143	154	195	208
Behandelte Vorlagen:								
Anträge (OF) (1)	323	307	82	129	77	56	94	91
daraus:								
Initiativen (OI)	1	-	-	1	-	-	-	-
Initiativen - Budget (OIB)	4	3	8	1	3	-	3	1
Anregungen (OA)	1	3	15	12	6	3	9	9
Etatanregungen (EA)	1	11	11	-	1	3	5	3
Anregungen (OM)	109	73	28	77	31	23	39	17
Auskunftsersuchen (V)	60	72	9	2	10	6	1	4
Magistratsvorträge (M) (1)	18	25	25	14	9	18	12	17
Magistratsberichte (B) (1)	59	60	70	44	28	37	38	49
Anträge (NR) (1)	4	5	1	3	-	-	1	1
Etatanträge (E) (1)	1	2	4	-	-	-	-	-
Anregungen der KAV (K) (1)	-	-	-	-	-	-	-	-

(1) Zurückgestellte Tagesordnungspunkte und Vorlagen werden für jede Sitzung gezählt, in der sie auf der Tagesordnung standen.